

# Montageanleitung und Anschlussbelegung TST RWU

## Sicherheitshinweise:

### ⚠ **ACHTUNG**

#### **Wichtige Sicherheitsanweisungen**

**für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diesen Anweisungen folge zu leisten. diese Anweisungen sind aufzubewahren:**

- Alle Installations-, Inbetriebnahme-, und Instandhaltungsarbeiten sind von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen.
- Die Montage der Zusatzplatine ist nur bei allpolig, abgeschalteter Versorgungsspannung der Grundplatine zulässig.
- Werden die potentialfreien Kontakte der Relaisausgänge oder sonstige Klemmstellen fremdgespeist, d.h. mit einer gefährlichen Spannung betrieben, die nach dem Ausschalten der Steuerung, bzw. bei gezogenem Netzstecker noch anstehen kann, so muss ein entsprechender Warnaufkleber deutlich sichtbar auf dem Steuerungsgehäuse aufgebracht werden. („ACHTUNG! Vor dem Zugang zu den Anschlussklemmen müssen alle Netzstromkreise abgeschaltet sein.“)
- Nach Abschalten der Versorgungsspannung steht noch bis zu ½ Minute gefährliche Spannungen an den Zwischenkreiskondensatoren an. Die Entladezeit bis auf Spannungswerte unter 60V<sub>DC</sub> beträgt maximal 1 Minute. Ein Berühren interner Steuerungsteile innerhalb der Entladungszeit ist gefährlich.
- Ein Betreiben der Steuerung im offenen Zustand ist nicht erlaubt.
- Die Sicherheitshinweise der Beschreibungen der Grundplatinen sind zu beachten!

## Technische Daten:

Abmessungen Leiterplatte (B x H):	ca.: 180 mm x 45 mm	
Montage:	z.B. in TST WU / TST WUI	
Versorgungsspannung	24V über Flachstecker 5V über Flachbandkabel	
Leistungsaufnahme	24V / max. 115 mA 5V / max. 15 mA	
Relaisausgänge	Werden induktive Lasten geschaltet (z.B. weitere Relais oder Bremsen), so müssen diese mit entsprechenden Entstörmaßnahmen (Freilaufdiode, Varistoren, RC-Glieder) ausgerüstet werden	
Relais K3 ... K6:	⇒ 24VDC / 500 mA ⇒ 230 VAC / min. 0,1 A / max. 80 W potentialfrei schaltend, Wechsler	<i>Einmal für Leistungsschaltung genutzte Kontakte können keine Kleinströme mehr schalten</i>
Temperaturbereich Betrieb:	-10...+50°C	
Temperaturbereich Lagerung	-20...+70°C	
Richtlinien	Normen:	
EMV-Richtlinie: 89/336/EWG geändert durch: 91/263/EWG 92/031/EWG 93/068/EWG	EN 50081-1 / 03.93: EN 50081-2 / 03.94: EN 61000-6-2 / 2001:	Störaussendung, Wohnbereich Störaussendung, Industriebereich Störfestigkeit, Industriebereich
Niederspannungsrichtlinie: 73/023/EWG geändert durch: 93/068/EWG	EN 60335-1 / 2003:	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke / Teil 1
Baumuster geprüft nach:	EN12453 / 2001: EN12445 / 2001:	Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Anforderungen Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Prüfverfahren
Angewendete nationale technische Spezifikationen bzgl. der obigen Richtlinien	EN12978 / 2003:	Tore – Schutzeinrichtungen – Anforderungen und Prüfverfahren

## Programmieren:

Zum Programmieren der Grundplatine steht eine V24 Schnittstelle auf der Zusatzplatine zur Verfügung.

Mit einem seriellen 9poligem 1:1 Verbindungskabel (Buchse und Stecker) kann mit der Hilfe eines PC die Steuerung programmiert werden.

Dazu muss die Steuerung spannungsfrei geschaltet werden und der interne Notauskreis der Steuerung geöffnet werden.

Das Verbindungskabel muss an X710 angeschlossen werden.

Der Jumper vom X100 muss auf Pin 1,2 umgesetzt werden. In dieser Jumperstellung ist kein Schleusenbetrieb möglich.

⇒ siehe Info Schrift TST – Programmieren der TST WU / TST WUI mit TST RWU/TST RWUI, TST\_APP-Note\_70-WUx-Standard.

## Parametrierung:

Zur Inbetriebnahme und Parametrierung der TST RWU ist die Beschreibung der Grundplatten zu beachten.

© Copyright 2008 by

FEIG ELECTRONIC GmbH

Lange Straße 4

D-35781 Weilburg-Waldhausen

Tel.: +49 6471 3109-0

<http://www.feig.de>

Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Die Angaben in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

**Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.**

## Erweiterungsplatine TST RWU

### 1. Bestandteile der Erweiterung

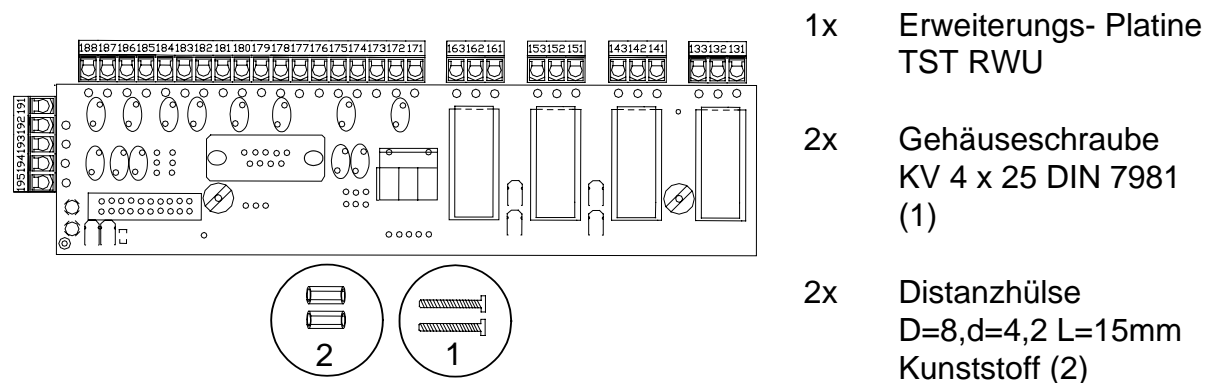


Abbildung 1: RWU mit Montagesatz

## 2. Elektrische Verbindungen zur Grundplatte:

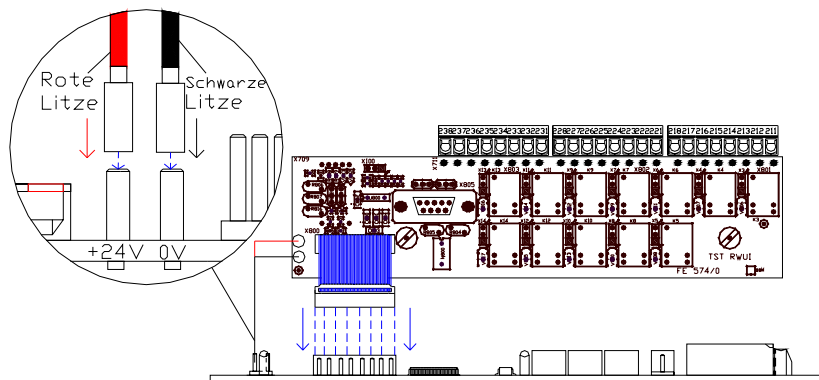


Abbildung 2: Elektrische Verbindungen zur Grundplatte

Die folgenden elektrischen Verbindungen zwischen Grundplatte und der Erweiterungsplatte sind herzustellen :

- Rote Litze (3) auf den mit "+24V" gekennzeichneten Flachstecker aufstecken.
- Schwarze Litze (4) auf den mit "0V" gekennzeichneten Flachstecker aufstecken.
- Der Flachbandkabelanschluß (5) ist in die Stiftleiste X604 einzustecken.

☞ *Der elektrische Anschluß ist am einfachsten bei noch nicht fest montierter Erweiterungsplatte durchzuführen.*

## 3. Befestigung der Erweiterungsplatte:

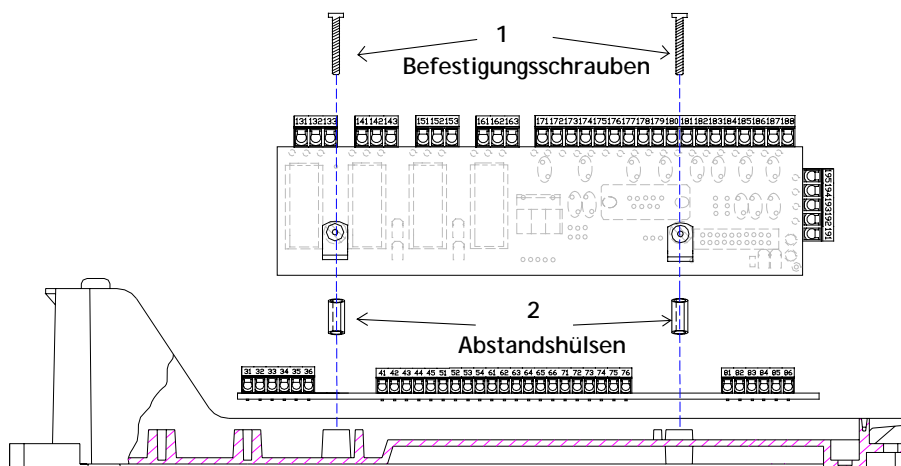


Abbildung 3: Befestigung der Zusatzplatte

Folgende Montageschritte sind notwendig:

- Die beiden rechten Befestigungsschrauben der Grundplatte sind zu entfernen (1x oberhalb Klemme Nummer 36 (X20) und 1x oberhalb Klemme Nummer 76 (X25))
- Die neuen Befestigungsschrauben (1) sind jeweils durch den Haltewinkel der Erweiterungsplatte und die Abstandshülse (2) zu stecken und in die frei gewordene Befestigungsbohrung einzuschrauben.

**4. Anschlussplan:**

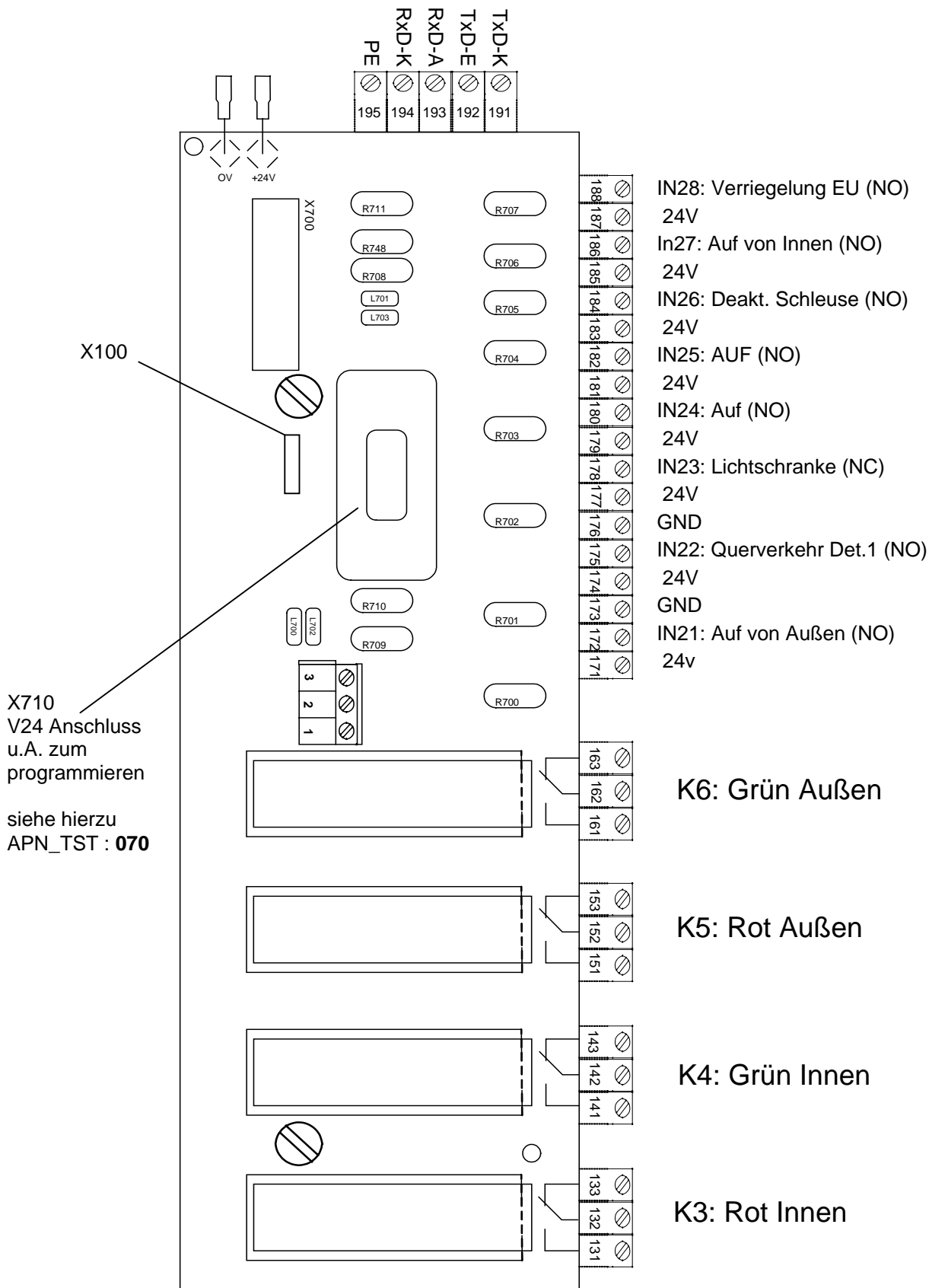


Abbildung 4: Anschlussplan